

Ihr persönliches Allergieprofil – eine individuelle Gesundheitsleistung (IGeL)

Was bedeutet das?

Neben den Kassenleistungen kann Ihre Ärztin oder Ihr Arzt auch „Individuelle Gesundheitsleistungen“ (IGeL) durchführen. Die meisten IGeL dienen der Früherkennung. IGeL können in manchen Fällen jedoch auch die übliche Untersuchung oder Behandlung sinnvoll ergänzen. Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen die Kosten für diese Leistungen nicht. Dies gilt auch für die Erstellung eines persönlichen Risikoprofils mit Hilfe des ImmunoCAP® ISAC-Tests.

Unsere Empfehlung

Dieser Flyer bietet Ihnen erste allgemeine Informationen. Bitte besprechen Sie auf jeden Fall mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt, ob die Erstellung eines persönlichen Allergieprofils mit Hilfe des ImmunoCAP® ISAC-Tests in Ihrem Fall sinnvoll ist.

Sprechen Sie uns an.

Liebe Patientin, lieber Patient,

vermuten Sie eine Allergie als Auslöser Ihrer Beschwerden oder haben Sie Fragen rund um das Thema Allergie und Allergiediagnostik?

Sprechen Sie uns an.

Das Praxisteam nimmt sich gerne Zeit für Sie:



ML MVZ Labor Dr. Limbach
HEIDELBERG

MVZ Labor Dr. Limbach & Kollegen GbR
Im Breitspiel 16 | 69126 Heidelberg
www.labor-limbach.de

LIMBACH  GRUPPE

Herausgeber: © Limbach Gruppe SE – 03/2016_V1

Ihr persönliches Allergieprofil

Der ImmunoCap® ISAC-Test



Allergie – was bedeutet das genau?

Eine Allergie ist eine übersteigerte Abwehrreaktion des Körpers auf bestimmte körperfremde Stoffe, so genannte Allergene. Dabei handelt es sich um eigentlich harmlose Substanzen in unserer Umgebung, wie z. B. Blütenpollen, Tierhaare, Hausstaubmilben und deren Kot oder Nahrungsmittel. Der Körper reagiert dann mit Entzündungszeichen und der Bildung von Antikörpern.

Wie äußert sich eine Allergie?

Eine Allergie kann sich in vielen verschiedenen Formen äußern, so zum Beispiel als Heuschnupfen mit tränenden und juckenden Augen und Niesreiz, Juckreiz und Schwellungen in Mund und Rachen bis hin zu Asthma. Im Extremfall kann es zu Atemnot und Kreislaufschwäche kommen. Auch juckende Quaddeln auf der Haut können auf eine allergische Reaktion hinweisen.

Wie verbreitet sind Allergien?

Weltweit sind Allergien auf dem Vormarsch. In Deutschland kann bei jedem Dritten mindestens eine Allergie festgestellt werden, aktuell leidet durchschnittlich jeder Fünfte an allergischen Beschwerden. Dabei sind Frauen häufiger betroffen als Männer und Jüngere häufiger als Ältere.

Was tun bei Allergieverdacht?

Grundsätzlich sollten alle Patienten, die bei sich Anzeichen einer Allergie beobachten, einen spezialisierten Arzt (Allergologen) aufsuchen. Häufig kann dieser nach einer eingehenden Befragung und Untersuchung, speziellen Hauttests und weiterführenden Laboruntersuchungen die Ursache einer Allergie bestimmen oder zumindest eingrenzen.

In vielen Fällen hilft es bereits, das auslösende Allergen zu meiden. Wo dies nicht möglich ist, kann eine spezifische Immuntherapie helfen, die Beschwerden zu reduzieren und die Ausweitung der Allergie zu vermeiden.

Für die Durchführung einer spezifischen Immuntherapie, die eine Art Impfung gegen auslösende Allergene ist, benötigt der Arzt genaue Informationen, gegen welche Allergene der Patient allergisch ist. In besonderen Fällen gestaltet sich die Suche nach dem oder den auslösenden Allergenen sehr schwierig. In diesen Fällen kann die Erstellung eines Allergieprofils sinnvoll sein.

Der ImmunoCAP® ISAC-Test

Ein persönliches Allergieprofil mit Hilfe des ImmunoCAP® ISAC-Tests gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über Ihre Allergien. 112 Einzelallergene werden in einer einzigen Messung getestet – dafür genügt eine kleine Menge Blut. Bei diesem modernen Test misst ein Biochip die im Blut vorhandenen Antikörper gegen die getesteten Allergene.

Ein solches Allergieprofil kann auch helfen, so genannte Kreuzreaktionen zu erkennen. Beispielsweise sind viele Patienten gegen Birkenpollen und Äpfel allergisch, weil sich die Allergene ähneln.

Außerdem kann man mit Hilfe eines Allergieprofils feststellen, ob Allergien gegen mehrere Substanzen gleichzeitig vorliegen (so genannte Mehrfachsensibilisierungen) und ob mit einem erhöhten Risiko für schwere nahrungsbedingte Reaktionen gerechnet werden muss.



Ein persönliches Allergieprofil trägt dazu bei, schnell und effektiv eine geeignete Behandlung für Ihre allergischen Beschwerden zu finden.